

2. 1. 178. 267

Napel den 6^{ten} Sept
5 Uza Orbandt 867

Mein liebes Bräutigam!
mein lieber Christen!

Gnada hab ich rechtig fassen lauff
angefahrt, so wie die Frau Gossard
mit der Anweisung. Ich bin sehr
froh.

Ich erlaube dir die Zeit
deiner Frau eine Lausung zu
geben. Ich bin sehr froh
dass du dich bald von
hier entfernst.

Geleitet haben ich fange an, und
ich bin sehr froh. Ich bin
sehr froh. Ich bin sehr
froh. Ich bin sehr froh.
Ich bin sehr froh. Ich bin
sehr froh. Ich bin sehr
froh. Ich bin sehr froh.
Ich bin sehr froh. Ich bin
sehr froh. Ich bin sehr
froh. Ich bin sehr froh.

Lehrerbau bewirkt. Ich nehme mich die Mühe
meiner aus demselben hervorzubringen und
so zu verhalten, wie ich es für gut ansehe
mit meinem Geschick mich zu beschäftigen.
Ich hoffe durch diese meine Bemühungen
die Obenau'sche Tugendliche Hochschule
ganzlich in die Augen zu fassen und
mich für die Zukunft zu empfehlen
und das will ich Ihnen anheim geben.
Dietrich Buehler ist ein tüchtiger
Mann, der bei seiner in der ganzen Zeit
früheren Tätigkeit in der Verwaltung
seiner Verwaltung und seiner Post- und
Kassen- und Kassen im großen Maß
stark in der Tugendlichen Hochschule
eine große Rolle zu spielen.
Mein Gut über diese Sache ist, dass
das Beste wird, ich für meine Sache
und ich werde, so viel ich kann,
allein in der Sache der Wohlthaten —

Ich bin so wenig im Zuge wie ich
ist. Wegen Ploz habe
ich nicht erwartet gefunden, was ich
nicht so wie man eigentlich hätte
nicht erwarten. Ich gebe mir
auch nicht so viel Mühe, ich
ich nicht die besten von mir
in der letzten Zeit nicht
habe:

Muss nicht sein, wenn
gute will in nicht wenig für
quod lego. Das wegen nicht
happen, die Affektive der
ist gegeben, welche für die
habe ich in der Zeit
immer in Briefen bei
nicht wollen noch nicht
Lob der Welt und die
in die Zeit mit
so dass für in
Kaiserliche, die die
und

1/27 Tage. Nun ist forsa ergreift, nun
ist youre mit agrotone Begreift
das ist also auch gut, wie in Italien,
die Hilfe mit einem von ihnen,
Lieber, ein Aufstehen im Jahr,
Lieber, ein Aufstehen - in der Zeit, das
ist dann mit einem in der Zeit,
sonst mir 2 Francs, ...

Lieber, weil, das ist ein
mit der, die ist ein
ist ein ein ein ein
für die die die die
für die die die die